

Dresden 1. Okt. 83.
 Seidwitzplatz 1.^{II}



Hochverehrter Herr,

Indem ich mich heute beehr., Ihnen
 das beifolgende Circular mit der Bitte
 um freundliche Erledigung zu unter-
 breiten, möchte ich Sie nochmals, wie
 schon bei der ersten Auflage meines
 "Deutscher Lyrik" bitten, in der kür-
 zen Verbindung Ihrer Poesie keine
 Gemischnisung derselben vermuthen
 zu wollen. Der Grund ist einfach,
 daß ich mich in diesem Bande
 auf jene Dichter nach Möglichkeit
 beschränken möchte, welche ihre

Artemis pte

• Hauptproduktion in der Gegenwart
im engsten Sinne zeitigten. In
der Vorrede zum zweiten Auflage
werde ich ausdrücklich darauf
hinweisen, daß die Verbotung
älterer Dichter - d. h. solcher, deren
Werte zum großen Teil vor 1850
erschiene und demnach in diesem
Buch nicht mehr vertreten werden
konnten - hier nur sagen soll,
daß sie eben immer noch wirken
und schaffen, während ihre
eingehende Würdigung einem
zweiten Bande vorbehalten
bleibt.

Das botoveretete Werk, ist
auch mit Ihre Poese der Fall.
Ich hoffe, schon im nächsten
Jahre mit der Ausarbeitung
eines zweiten Bandes zu Ende
zu kommen, der die Deutsche

Lyrik der ersten Hälfte dies Jahr-
hunderts behandeln und dann
auch Ihre Kunst voll Gerech-
keit widerfahren lassen wird.

In vorzüglichster
Ehrung

Ihren

ergeben

F. Avenarius.



